Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 215. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 26. März 1891.**

Deutschland.

Berlin, 25. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem katholischen Pfarrer Bontz zu Ittlenheim und dem Polizei-Commissar Stach von Goltzheim zu Breslau den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Liebert zu Charlottenburg den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Consistorial-Präsidenten D. Hegel in Berlin die nachgesuchte Entlassung aus seinem Amte in Gnaden ertheilt.

Se. Majestät der Kaiser hat den Marine-Intendantur-Assessor Dr. Albath zum Marine-Intendantur-Rath ernannt.

Der bisherige Marstall-Vorsteher, Major a. D. Freiherr v. Stenglin, ist zum Director des Brandenburgischen Landgestüts bei Neustadt a. D. ernannt worden. — Dem ordentlichen Lehrer Dr. Stange am Gymnasium zu Minden ist der Titel „Oberleher" verliehen worden. (R.-A.)

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 26. März. Anläßlich des im October d. J. bevorstehenden Geburtstages Virchow's malt z. Z. Franz Lehnbach in München im Auftrage der Berliner medicinischen Gesellschaft das Bild des Gelehrten. Dasselbe wird in einer Festsitzung enthüllt und zu Ehren es Gefeierten dem Langenbeck-Hause als Geschenk überwiesen werden.

In Wien kündigen die Bäckergesellen einen Strike an, der am 17. April beginnen soll.

Die „Nat.-Ztg." schreibt, sie habe gute Gründe zu der Annahme, daß die anderweitige Gewährung eines für Zwecke der auswärtigen Politik nothwendigen geheimen Fonds die wichtigste Voraussetzung für die Aufhebung des Welfenfonds sei.

Der „Vorwärts" veröffentlicht den Aufruf des Züricher Executiv-Comités des internationalen socialistischen Arbeiter-Congresses zur Beschickung des vom 18. bis 25. August d. J. in Brüssel stattfindenden internationalen socialistischen Arbeiter-Congresses. Auf der Tagesordnung stehen folgende drei Punkte: 1) Arbeiterschutzgesetzgebung vom nationalen und internationalen Gesichtspunkte aus und die für deren Ausdehnung und Wirksammachung einzuschlagenden Mittel und Wege; 2) Vereinigungsrecht und dessen Garantien, Strike, Boycott und die corperative Bewegung vom internationalen Gesichtspunkte aus; 3) Lage und Pflichten der Arbeiterklassen dem Militarismus gegenüber. Die Besprechung auch anderer Fragen wird vorbehalten.

Die Maybach'sche Personentarifreform hat bei den Bezirkseisenbahnräthen nur sehr geringen Beifall gefunden. Neuerdings hat auch der Bezirkseisenbahnrath in Altona nach dem Vorgange desjenigen in Hannover sich gegen dieses Project erklärt.

An der Frankfurter Abendbörse herrschte ruhiges Geschäft, nur Staatsbahn lebhaft auf Verstaatlichungsgerüchte, Lombarden nach mattem Beginn erholt, Schweizer Bahnen etwas schwächer.

Der in den nächsten Tagen erscheinende Ausweis der böhmischen Westbahn dürfte einen Ausfall in der Nettoeinnahme ergeben und zwar in Folge der durch den Sommerfahrplan von 1890 eingeführten Schnellzugsverbindung Wien. Die Specialreserve ist von der Herstellung neuer Fahrbetriebsmittel und der Verstärkung der Eisenbrücken völlig absorbirt worden. Die Verwaltung wird dem „B. B.-C." zufolge beantragen, für die Erneuerung des Oberbaues aus dem Betriebsüberschuß ca. 200000 Gld. zu verwenden.

!! **Wien,** 26. März. Ein gestern in später Abendstunde ausgegebenes Communiqué, wonach die Linke mit den Polen vereinbarte, von Fall zu Fall zur Erledigung der parlamentarischen Geschäfte in Fühlung zu treten, involvirt auch die Cooperation mit dem Hohenwart-Club. Doch gilt die Vereinbarung nur für den nächsten Abschnitt der Session und ist keineswegs als definitive Majoritätsbildung anzusehen. Die Linke stimmte zu, um den regelmäßigen Verlauf der parlamentarischen Geschäfte zu ermöglichen und gab damit einen neuen Beweis ihrer Versöhnlichkeit. Confessionelle, nationale und autonomistische Fragen dürfen nicht aufgeworfen werden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bremen, 25. März. In der heute vom Senat und der Bürgerschaft vorgenommenen Neuwahl eines Senators an Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Buff wurde der Kaufmann J. F. Wessels zum Mitglied des Senats gewählt.

Dresden, 25. März. Der König erschien heute Mittag mit einem Generaladjutanten im Hause des verstorbenen Kriegsministers. Vom Kaiser, sowie von zahlreichen Fürstlichkeiten sind Beileidstelegramme eingelaufen.

Dresden, 25. März. Der König hat anläßlich des Todes des Kriegsministers, Graf von Fabrice, eine achttägige Trauer für sämmtliche Offiziere der Armee anbefohlen. Bei den Offizieren des Garde-Reiter-Regiments soll die Trauer zehn Tage, bei den Offizieren und Beamten des Kriegsministeriums vierzehn Tage dauern.

Dresden, 25. März. In einem von dem amtlichen Regierungsorgan veröffentlichten Erlasse, in welchem der König seinem tiefgefühlten Bedauern über das Ableben des Grafen von Fabrice Ausdruck giebt, heißt es: „Erschütterten Herzens trauern Wir um diesen in der wichtigsten Stellung hochverdienten Mann, den Mein wärmster Dank zu Grabe geleitet."

Halle a. d. S., 25. März. Die Gruppe „Deutsches Reich" der Internationalen criminalistischen Vereinigung trat heute hier zu ihrer zweiten Landesversammlung zusammen. Nachdem der Landgerichts-Präsident Werner, die Versammlung begrüßt hatte, wurden der Reichsgerichtsrath Stellmacher zum ersten und der Präsident des Langerichts, Werner, zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Unter den Anwesenden befanden sich die Reichsgerichtsräthe Dr. Mittelstädt, Stellmacher, Stenglein, Dr. Olshausen und die Reichsanwälte Treplin und Dr. Lippmann, sowie der Unterstaatssecretär Mayr-München.

Köln, 25. März. Die „Kölnische Zeitung" meldet: Im Kohlenverschiffungsgeschäft treten in Folge einer während längerer Zeit höchst ungenügenden Kohlenzufuhr seitens der Zechen empfindliche Störungen auf. Die Zechen erklärten, den von allen Seiten an sie gestellten Anforderungen nicht nachkommen zu können; es hätte der größten Anstrengung bedurft, um die vertragsmäßig vorgesehenen Mengen in der vereinbarten Frist zur Ablieferung zu bringen, sodaß die verlangte Mehrlieferung von Kohlen an die Eisenbahnverwaltungen seitens der größeren Werke unberücksichtigt bleiben mußte. Mehrere Eisenbahnverwaltungen vergrößerten ihre Lagerbestände in Folge der verbreiteten Ausstandsgerüchte, indem sie unter der Hand große Mengen Kohlen aufkauften.

Köln, 25. März. Die „Kölnische Zeitung" meldet aus Petersburg, die Ernennung des bisherigen Adjuncten des Ministers des Auswärtigen, Vlangali, zum Botschafter in Rom sei bereits vollzogen, wenn auch noch nicht veröffentlicht. Derselbe soll in drei Wochen auf seinen Posten abreisen. — Der Uebertritt der Großfürstin Sergius zur orthodoxen Kirche soll in der letzten Fastenwoche erfolgen.

Metz, 25. März. Der bei der Fortification beschäftigt gewesene Techniker Stöckel, welcher im August 1890 wegen des Verdachts des Landesverraths verhaftet, später aber wegen dieser Anschuldigung außer Verfolgung gesetzt wurde, ist nunmehr wegen Beiseiteschaffung amtlich anvertrauter Zeichnungen und Fälschung von Privaturkunden zu neun Monaten Gefängniß verurtheilt worden.

Wien, 25. März. Die heutige „Wiener Zeitung" publicirt die Kaiserliche Verordnung, betreffend die Verlängerung der Verwendungsdauer mehrerer Ende März dieses Jahres erlöschender Credite bis Ende April cr., ferner die Allerhöchste Sanction des Gesetzes, betr. den Landesculturrath in Böhmen.

Rom, 25. März. Der ehemalige Minister, Senator Jacini, ist gestorben.

Rom, 25. März. Ein Telegramm der „Tribuna" aus Livorno meldet: Das Haus Corradini stellte heute Abend seine Zahlungen ein. Einer Privatdepesche zufolge ist indeß ein Arrangement zu erwarten.

Paris, 25. März. Der Municipalrath berieth die für den 1. Mai beabsichtigte Kundgebung und nahm nach längerer Debatte eine Tagesordnung an, worin erklärt wird, daß der Municipalrath mit der Arbeiterschutzgesetzgebung sympathisire, welcher die Arbeiterkundgebung am 1. Mai als Mittel zum Zweck dienen solle. Der Absatz der Tagesordnung, worin die Verwaltung ersucht wird, die Arbeiter und Beamten der Stadt zu ermächtigen, den 1. Mai als Feiertag zu begehen, wurde abgelehnt. Der Präfect wies darauf hin, daß die Frage, um die es sich handle, außerhalb der dem Municipalrathe zustehenden Befugnisse liege.

Paris, 25. März. Prinzessin Luise von Großbritannien ist heute hier eingetroffen und begiebt sich nach kurzem Aufenthalt nach Grasse. — Lord Salisbury ist mit Familie auf der Durchreise nach Nizza hier angekommen.

Cannes, 25. März. Die Königin von England traf heute Nachmittag auf dem hiesigen Bahnhof ein Zum Empfang waren der Herzog von Cambridge und die Herzogin von Albany daselbst anwesend. Die Königin unterhielt sich mit denselben bis zur Weiterreise. Der auf der Rhede liegende rumänische Kreuzer „Elisabeta" begrüßte die Königin durch 11 Kanonenschüsse.

Cannes, 25. März. Der rumänische Kreuzer „Elisabeta", welcher im Golfe von Juan vor Anker lag, ist anläßlich der Anwesenheit der Königin von England auf der hiesigen Rhede eingetroffen.

Grasse, 25. März. Die Königin von England ist hier eingetroffen, die Stadt ist festlich geschmückt.

Brüssel, 25. März. Der Generalrath der Arbeiterpartei hielt mit dem Comité der Fortschrittspartei eine gemeinschaftliche Berathung über die augenblickliche Lage unter dem Vorsitz des Abgeordneten Janson ab. Um einen allgemeinen Ausstand zu verhüten, wurde beschlossen, zum 5. April einen Arbeiter-Congreß nach Brüssel einzuberufen, welcher die politische Lage prüfen und wegen des Ausstandes beschließen soll.

London, 25. März. Die Kaiserin Friedrich ist in Begleitung der Prinzessin Margarethe heute Nachmittag zum Besuche der Familie des Prinzen von Wales nach Sandringham abgereist.

London, 25. März. Die „Times" berechnet für das demnächst endende Finanzjahr einen Ueberschuß von etwa 2 Millionen Pfund Sterling; die Accise allein ergab ein Plus gegenüber den Voranschlägen von 1 Million, die Zölle einen Mehrertrag von einer halben Million Pfund Sterling.

Kopenhagen, 25. März. Der Finanzausschuß des Landsthings lehnte die für den Schriftsteller Georg Brandes beantragte Geldunterstützung aus Staatsmitteln ab.

Sofia, 25. März. An der heute stattgehabten feierlichen Beisetzung des ehemaligen Kriegsministers Mutkurow nahmen der Prinz Ferdinand, sämmtliche Minister und zahlreiche Offiziere Theil. Dem Trauergottesdienst in der Cathedrale wohnten auch die Prinzessin Clementine und die Mitglieder des diplomatischen Corps bei.

Breslau. Wasserstand.

25. März. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 4 m 26 cm. U.-P. 1 m 65 cm über 0.
26. März. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. 1 m 45 cm über 0.

Handels-Zeitung.

Köln, 25. März. Nach der „Köln. Ztg." wird für die Berg- und Hütten-Actiengesellschaft Berzelius eine Dividende von 12 pCt. vorgeschlagen. Der Februar-Ueberschuss der Harpener Bergbau-Actien-Gesellschaft ohne „Gneisenau" beträgt nach demselben Blatte 800 000 Mark.

Hamburg, 25. März. Die Dampfschiffs-Gesellschaft Swatow zahlt 6 pCt. Dividende für 1890 gegen 10 pCt. im Vorjahr.

Concurs-Eröffnungen.

Firma L. A. Kraaz, Obst- und Südfrucht-Handlung in Berlin. — Chirurgischer Instrumentenmacher Oskar Poeppel in Königsberg. — Ernst Sehn, Mühlenbesitzer zu Bettinger-Mühle bei Lebach. — Firma Ch. Hahn zu Meerane. — Goldschmied Emil Johannsen in Satrup. — Otto Weiss, Bäckermeister in Metzingen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die durch den Austritt des Kaufmanns Wilhelm Herzberg aus der offenen Handelsgesellschaft Gebrüder Herzberg hierselbst erfolgte Auflösung dieser Gesellschaft und die Firma Gebrüder Herzberg hier und als deren Inhaber der Kaufmann Heinrich Herzberg. — Das durch den Eintritt des Kaufmanns Paul Lorenz hier in das Handelsgeschäft des Kaufmanns Wilhelm Mohaupt erfolgte Erlöschen der Firma Wilhelm Mohaupt und die von den Kaufleuten Wilhelm Mohaupt und Paul Lorenz, beide zu Breslau, hier unter der Firma Mohaupt & Lorenz errichtete offene Handelsgesellschaft. — Uebergang des Geschäfts der Firma Breslauer Capsules-Fabrik vorm. Wilh. Grötzner, Inh. Apoth. Max Pirkl hier, unter der veränderten Firma Breslauer Capsules-Fabrik vorm. Wilh. Grötzner, Inh. Apoth. Hugo Zadek, auf den Apotheker Hugo Zadek zu Breslau.

⁂ **Breslau,** 26. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwächerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwächerem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,80—19.70—20.30 Mk., gelber 18,70—19,60—20,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Klgr. 16,30—17,30 bis 17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwächer angeboten, per 100 Klgr. 12,30—13,30—15,10 M., weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer gut verkäuflich, per 100 Klgr. 14,20—14,70—15,50 Mark.

Mais preishaltend, per 100 Kgr. 14,20—14,50—14,90 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Klgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,80—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 19—21—23 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	19	—	21	50	23	50
Winterraps	22	80	23	80	25	30
Winterrübsen	21	80	22	80	24	30
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk. fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Klgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 29,00—29,50 Mk., Hausbacken 28,00—28,50 Mark, Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.80—10.20 Mark.

Speisekartoffel 2—2.80 Mk. — Brennkartoffel 1,50—2,00 M. je nach Stärkegehalt und Eisenbahnstation per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2.30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20.00—22,00 Mark.

Berlin, 25. März. [Productenbericht.] An gestriger Nachbörse hatte sich der Rückgang der Preise für Getreide, namentlich Roggen, noch weiter fortgesetzt, und die Baisse übertrug sich auch auf unsern heutigen Markt, obwohl sie durch die auswärtigen Berichte nur wenig Unterstützung fand; allerdings kann in dem günstiger gewordenen Wetter ein Motiv für die Mattigkeit gefunden werden. Speciell im Beginn war das Angebot für Weizen und Roggen reichlich und sehr entgegenkommend; später trat aber eine mässige Reprise ein, und die letzten Notirungen sind bis zu 1 M. höher als die Anfangscourse, bleiben aber doch, wenigstens für die anderen Termine, immer noch gegen die gestrigen Schlussnotirungen zurück. Hafer hat gestrigen Preisstand behauptet; doch war anfänglich auch für diesen Artikel die Stimmung etwas matter. — Roggenmehl wurde erheblich billiger verkauft, schliesst aber gleichfalls etwas erholt. — Rüböl notirt ca. 50 Pf. niedriger, blieb jedoch still. — Spiritus wurde überwiegend offerirt und namentlich war der Schluss recht matt, der ca. 50 Pf. niedriger ist als gestern.

Weizen loco 192—213 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 211—$210\frac{1}{2}$—211 Mark bez., Mai-Juni $209\frac{1}{2}$—$209\frac{1}{4}$—210 M. bez., Juni-Juli $209\frac{1}{2}$—$209\frac{1}{4}$—210 M. bez., September-October $202\frac{1}{2}$ bis 202—$202\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 170 bis 182 Mark nach Qualität gefordert, mittel inländischer — Mark, feiner inländischer 178—$178\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., April-Mai 180—$180\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $177\frac{1}{2}$—$178\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $175\frac{3}{4}$—$176\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $172\frac{1}{2}$—$173\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $168\frac{3}{4}$—$169\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 153—159 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai $143\frac{3}{4}$—$144\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $143\frac{1}{2}$—144 M. bez., Septbr.-October $142\frac{1}{2}$ Mark nom. — Gerste loco 140—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 154 bis 170 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 156—159 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 158 bis 160 Mark, mittel und guter schlesischer 158—160 M., fein schlesischer, preussischer und pommerscher 162—165 Mark ab Bahn bez., April-Mai $157\frac{1}{4}$—$157\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $157\frac{1}{4}$—158 M. bez., Juni-Juli $157\frac{1}{2}$—158 M. bez., September-October $148\frac{3}{4}$ Mark nom. — Erbsen, Kochwaare 150—185 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 144 bis 152 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 28,00—26,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 22,25—22,75 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,90—24,80 M. bez., März 24,85 Mark bez., April-Mai 24,60—24,70 Mark bez., Mai-Juni 24,45 bis 24,50 M. bez., Juni-Juli 24,20—24,45 M. bez., Juli-August 23,65—23,80 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 60,4 Mark bez., März 61,3 Mark bez., April-Mai 61,3 Mark bez., Mai-Juni 61,6 M. bez., Juni-Juli 62,0 Mark bez., September-October 63,3 Mark bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 70,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,1—51 M. bez., April-Mai 50,8—50,5—50,9—50,6 Mark bez.. Mai-Juni 50,8—50,5—50,9—50,6 Mark bez., Juni-Juli 51—50,8—51,1—50,9 Mark bez., Juli-August 51,2—50,9—51,3—51,1 M. bez., August-September 50,9 bis 50,7—51,2—50,9 M. bez., September-October 46,6—46,5 M. bez.

Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 25. März, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 77, 40. 4% priv. türk. Obligationen 425, —. Banque ottomane 624. —. Banque de Paris 823. 75 Banque d'escompte 533, 75. Credit foncier 1273. 75 Credit mobilier 426, 25 Panama-Kanal-Actien 36. 25 5% Panama-Kanal-Obligationen 31. 25 Rio Tinto 583, 10. Suezkanal-Actien 2468, 75 Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{3}{4}$ Wechsel auf London kurz 25, $17\frac{1}{2}$ 3% Rente 94. $02\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 495. 62 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{1}{8}$. Meridional-Actien 685, —. Cheques auf London 25. 19. Comptoir d'escompte 643, —. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 57, 50. Neue 3% Rente 93, 80. Ruhig.

Paris, 25. März, Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 94, 93. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 67. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 19, 05. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 77, 09. Neue Egypter 495, 31. Banque ottomane 623, 12. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 583, 75. Panama 36, 25. Banque de Paris —. Tabak 354, 06. Träge.

London, 25. März [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter 94. 4% unif. Egypter $98\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $100\frac{3}{8}$ Convertirte Mexikaner —, 6% consol. Mexikaner $91\frac{1}{4}$. Ottomanbank $14\frac{7}{8}$. Suezactien 98. Canada Pacific $78\frac{7}{8}$ Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{11}{16}$. Platzdiscont $2\frac{3}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $93\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue $15\frac{5}{8}$ Rio Tinto $23\frac{1}{8}$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 100. Rubinen-Actien —. Silber $44\frac{5}{8}$. Neue Mexicaner —. Rupees $76\frac{1}{8}$. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $75\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe 55. Neue 3% Reichsanleihe $83\frac{3}{8}$.

London, 25. März, Abends 5 Uhr 10 Minuten. Preussische

Consols 104. Engl. 2 3/4 % Consols 96 11/16. Convertirte Türken 18 3/4. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) —. Italiener 93 7/8. 4% ungar. Goldrente 92 3/8. 4% unific. Egypter 98 1/4. Ottomanbank 14 7/8. 6% consol. mexican. Anleihe 91 1/4. Silber —.

Frankfurt a. M., 25. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 274 1/2. Franzosen 219 3/8. Lombarden 102 7/8. Galizier —, —. Egypter —. 4% Ungarische Goldrente 92. 80. Gotthardbahn 158. 70. Disconto-Commandit 206. 70. Dresdner Bank 158, —. Laurahütte 128. 10. Gelsenkirchen 165, 90. Handels-Gesellschaft —. Neue 3% Reichsanleihe —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 25. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 355. Pariser Wechsel 80. 783. Wiener Wechsel 176. 50. Reichsanleihe 106. 10. Oesterr. Silberrente 81. 60. Oest. Papierrente 81. 50. 5% Papierrente 90. 10. 4% Goldrente 97, 70. 1860er Loose 126, 10. Ungar. 4% Goldrente 93. —. Italiener 94. 40. 1880er Russen 99. —. II. Orient-Anl. 76. 40. III. Orient-Anleihe 77. 50. 4% Spanier 76. 90. Unific. Egypter 98. 40. 3 1/2 % Egypter 94, 20. Conv. Türken 19. —. 4% türkische Anleihe 85. 70. 3% Portugiesische Staatsanleihe 57. 20. 5% serb. Rente 92. —. Serb. Tabaksrente 91. 80. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 89, 70. Böhm. Westbahn 311 1/8. Böhm. Nordbahn 182. Central Pacific 108. —. Franzosen 218 1/2. Galizier 187 7/8. Gotthardbahn 159. 30. Hess. Ludwigsbahn 116, 40. Lombarden 103 3/4. Lübeck-Büchener 165. 70. Nordwestbahn 189 1/8. Creditactien 274 1/4. Darmstädter Bank 152. 30. Mitteld. Creditbank 107. —. Reichsbank 142. 40. Disconto-Commandit 206. 90. Dresdner Bank 158. —. Schwankend.

Courl Bergwerksactien 94, 60. Privatdiscont 2 5/8 %.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 274 3/8. Franzosen 218 3/8. Galizier —, —. Lombarden 103 1/4. Egypter —, —. Disc.-Commandit 206, 60. Laurahütte —.

Hamburg. 25. März. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. 40. Silberrente 81. 40. Oesterr. Goldrente 98. —. Ungar. 4% Goldrente 92. 70. 1860er Loose 127, —. Italienische Rente 94. 50. Creditactien 274,50. Franzosen 547. —. Lombarden 256. 50 1877er Russen —. 1880er Russen 97. 50. 1883er Russen 104. 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 74. 70. III. Orient-Anleihe 75. —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 156. 50. Deutsche Bank 161. 90. Disc.-Commandit 207, 20. Dresd. Bank 159, —. Nationalbank für Deutschl. 128. —. H. Commerzbank 117, —. Nordd. Bank 153, 90. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165. 70. Marienb.-Mlawka 68. 60. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 87. 60. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 127. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 104. —. A.-C. Guano-Werke 153. 50. Dyn.-Trust-Actien 151. 50. Hamb. Packetfahrt-Actien 118, —. Privatdiscont 2 7/8 %. Fest.

Amsterdam. 25. März, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 80, do. Februar-August verzl. 80 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 80 1/4, do. April-October verzinsl. 79 7/8. Oesterr. Goldrente 96 1/2. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —. Russ. grosse Eisenbahnen 124 7/8. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 72 1/2. Conv. Türken 18 7/8. 3 1/2 % holländ. Anleihe 101 1/8. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 139 5/8. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 1/4. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 25. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 84, 10, Russ. II. Orientanleihe 102 5/8, do. III. Orientanleihe 102 7/8, do. Bank für auswärtigen Handel 291 1/2, Petersburger Disconto-Bank 614, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 515 1/2, Russische 4 1/2 % Bodencreditpfandbriefe 138, Grosse russ. Eisenbahn 219, Russ. Südwestbahn-Actien 120 3/4.

Newyork. 25. März. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4. 86. Cable transfers 4, 89 1/4. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 18 3/4. Newyork-Centralbahn 101 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 104 1/4. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 9 11/16. Raff. Petroleum in Newyork Standard white 6,90—7,20. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6,90—7,20. Rohes Petroleum 6.95. Pipe line Certificats per März 72 3/8. Mehl 4, 10. Rother Winterweizen loco 117 3/8. Weizen per März 115 7/8, per Mai 111 3/8, per Juli 107 3/8. Mais (old mixed) 76 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 80. Rohe & Brothers 7. 25. Kupfer per April nom. Getreidefracht 1.

Liverpool. 25. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 25000 B.

Liverpool, 25. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4 53/64 Werth, Mai-Juni 4 59/64 Verkäuferpreis, August-September 5 3/64 Werth, Septbr.-October 5 1/32 Verkäuferpreis, October-Novbr. 5 1/64 d. Käuferpreis.

Liverpool. 25. März, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation u. Export 500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 4 13/16 Käuferpreis. April-Mai 4 13/16 do., Mai-Juni 4 57/64 do., Juni-Juli 4 61/64 do., Juli-August 5 1/64 do., August-Septbr. 5 1/32 do., Septbr.-October 5 1/64 Werth, Octbr.- 5 d. Käuferpreis.

Liverpool, 25. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 4 5/16, do. low middling 4 9/16, do. middl. 4 7/8, do. middling fair 6 1/16, Pernam fair 5 5/8, Pernam good fair 6, Ceara fair 5 11/16, Ceara good fair 5 15/16, Bahia fair —, Maceio fair 5 5/8, Maranham fair 5 11/16, Egyptian brown fair 5 9/16, Egyptian brown good fair 5 7/8, Egyptian brown good 6 1/4, Egyptian white fair 5 3/4, Egyptian white good fair 6 1/8, Egyptian white good —, M. G. Broach good 4 1/4, M. G. Broach fine 4 11/16. Dhollerah fair 3 7/16, Dhollerah good fair 3 11/16, Dhollerah good 3 15/16, Dhollerah fine 4 7/16, Oomra fair 3 5/8, Oomra good fair 3 7/8, Oomra good 4 3/16, Oomra fine 4 5/8, Scinde good fair —, Scinde good 3 7/16, Bengal good fair 3 3/16, Bengal good 3 1/2, Bengal fine 4 1/16, Madras Tinnivelly, fair 4 1/16, Madras, Tinnivelly, good fair 4 1/4, Madras. Tinnivelly good 4 11/16, Madras, Western fair 3 3/8, Madras Western good fair 3 13/16, Madras, Western good 4 1/8, Peru rough fair —, Peru rough good fair 8 1/4, Peru rough good 8 5/8, Peru moderat. rough fair 6 5/8, Peru moderat. good fair 7 1/8, Peru moderat. good 7 7/8, Peru smouth fair 5 1/4, Peru smouth good fair 5 9/16.

Paris. 25. März, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per März 28. 80. per April 28. 60, per Mai-Juni 28. 60, per Mai-August 28, 60. Roggen ruhig, per März 17, 70. per Mai-August 18. 40. Mehl träge, per März 60. 90. per April 61. 10. per Mai-Juni 62. 10. per Mai-August 62. 40. Rüböl weichend, per März 74, 25, per April 74, 50, per Mai-August 75. 50, per Septbr.-December 77, 50. Spiritus fest, per März 42. 75, per April 43. 00, per Mai-August 43, 50, per Septbr.-Decbr. 42. 00. — Wetter: Bedeckt.

London, 25. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Heiter, klarer Himmel.

Leith, 25. März. [Getreidemarkt.] Weizen gefragter zu vollen Preisen der letzten Woche, Mehl 1 sh. theurer, andere Artikel 6 pence höher gehalten.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,5	+ 2°.1	+ 4°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	747,4	746.4	745.4
Dunstdruck (mm)	3.0	3.8	4.8
Dunstsättigung (pCt.)	51	71	77
Wind (0—6)	S. 1.	S. 2.	S. 1.
Wetter	heiter.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Nachts Regentropfen, früh Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. März 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzB	16,15 G
Imperials	16,68 G	— —
Engl. Banknoten 1 L. Sterl.	20,36 bz	— —
Oesterr. Währung 100 Fl.	176.70 bz	176,80 bz
Russ. Banknoten 100 R.	240,40 bz	239,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,25 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,00 bz	98,80 G
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,30 B	86,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,60 bzB	105,60 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	99,00 bzG	98.80 G
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,50 B	86,50 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,20 G	101,10 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 bz	99,70 bz
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	96,75 bz	96,75 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,20 G	102,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,70 G	96,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 bz	103,00 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	— —	85,30 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	97,60 bzG	97,50 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,90 bz	87,75 bzG

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	92,90 G	93.00 bz
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto.	3 1/2	vsch.	95,40 bzG	95,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	102,40 bzG	102.40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	103.00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bz	113,50 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 bz	107,50 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 bz	107,50 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,00 bz	115,00 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,80 bz	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,10 bz	100,90 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	94,90 bzG	94,90 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	94,60 bzG	94,60 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	95,50 bzG	95,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	— —	100.00 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	94,60 bzG	94,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110.60 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	95,00 G	95,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	63,90 bzB	64,25 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	60,00 bz	60,25 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	4 1/2	1/6 1/12	49.60 bz	49,00 B
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	97.80 bz	97,50 bzG
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	109,30 bz	110,00 B
Eidgenossische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	3 1/2	15/4 15/10	92,50 bz	92,50 B
dto.	4	1/5 1/11	98,30 G	98.30 bz
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 1	99,40 bzG	99,40 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	90.80 bzG	90,75 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72.20 B	71.90 B
dto. dto.	4	1/4 1/10	69,70 bzG	69.70 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,40 G	94.40 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,50 bz	91.50 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	88,80 B	88,80 bz
dto. dto	5	1/1 1/7	78.40 bz	78,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	97,80 G	97,80 G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	81.50 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	89,90 B	89,75 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	81,50 G	81,60 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,60 bz	— —
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	72,50 G	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	84,75 bzG	84,70 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,80 G	99,90 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 G	101,90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,10 bz	87,10 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87,10 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,20 bz	99,20 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	107,10 G	107,30 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,90 bzG	99,90 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	100,25 G	100,20 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,60 B	76,25 bz
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,10 bzB	76,90 bzB
dto. innere Anl. v. 1887.	4	1/4 1/10	72,25 B	— —
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	103,60 G	103,60 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,80 bz	94,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	95.20 G	96.00 B
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,25 G	86,20 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,60 bz	— —
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	91,90 G	91,90 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	92,10 bzG	92,10 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	95,50 B	95,50 B
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	93,10 bzB	93,10 G
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,05 bzG	19,10 bz
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	76,00 B	75,80 G
dto. pv.	4	1/3 1/9	86,00 B	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,00 B	91,00 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	93,60 bzB	93,40 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	92,90 bz	92,90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	102,10 G	102,10 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,20 bzG	89,20 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,50 G	139,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,30 G	140,25 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	46,20 bz	46.00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,25 bzG	104,25 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	136,90 bz	137,10 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137.25 G	137,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	59,00 bz	59,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,30 bz	113,25 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	108,70 bz	108,70 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,50 bz	139,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,50 bz	327.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	131,90 bz	131.90 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,05 bzG	20,50 ebzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,75 bz	128.50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 bz	27,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	336,75 bz	335.60 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,20 bz	126,20 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	326,00 B	324,50 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,30 bz	129,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	172,90 bz	172,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,60 bz	104,50 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	177,75 G	177,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	166,10 G	165,90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	84,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,70 bz	79,75 bzB
Ungarische Loose	—	—	260,50 B	260,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	55.25 bzG	55,50 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	—	1/1	115.00 bzG	115.00 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	112.25 bzG	112.25 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.30 bz	114.30 bz
Saalbahn	5	—	1/1	107,10 bz	107,75 bzG
Weimar-Gera	4	—	1/1	97,00 G	97,10 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachen-Mastricht	2 5/8	—	1/1	73,10 bz	73,00 bz
Dortmund-Enschede	3 3/4	4	1/1	108,10 bz	108,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	—	1/1	53,75 G	53,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	5 1/2	1/1	96,30 G	96,30 G
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	225,90 bz	225,90 bz
Lübeck-Büchen	7 3/4	—	1/1	169,90 bz	169,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/3	4 2/3	1/1	120,50 bz	120,40 bz
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	72,00 bzG	72,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	—	1/1	61,30 bz	60,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	91,75 bz	91,50 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,10 bzB	23,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	— —	— —
Böhm. Westbahn	7 1/2	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	—	1/1	263,00 bz	264,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,00 B	94,00 G
Gotthardbahn	7 4/10	—	1/1	163,00 bz	163,50 bzB
Jura-Bern-Luzern	4 1/2	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,70 bz	103,90 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	79,20 bz	79,00 ebzG
Lemberg-Czernowitz	6 3/4	—	1/5 1/11	105,75 bzG	105,75 B
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	102,00 B	101,90 bzB
Mosko-Brest	3	—	1/1	77,20 bzG	77,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	2 7/10	—	1/1	109,10 bz	109,50 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,30 G	78,90 bz
Oest. Nordwestbahn	4 3/4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	5 1/2	—	1/1	— —	— —
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	54,10 bz	53,00 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	31,40 bz	31,00 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	79,10 G	— —
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	90,10 bz	90,10 G
Schweiz. Centralbh.	6 3/5	—	1/1	174,70 bz	174,75 G
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	152,25 bzG	152.00 bzB
dto. Unionbahn	5	—	1/1	125,50 B	124,75 G
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	68,50 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	245,00 bz	244,75 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,40 B	102.40 B
Sardinische	4	1/1 1/7	83,10 G	83.10 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,40 bzB	100,70 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	93.40 G	93.75 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 G	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,80 G	100.80 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	88.00 ebzG	88,25 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57.60 bz	57.50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,00 G	97.75 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,00 G	82,00 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	82,00 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	74,30 G	74,40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.90 bz	84.70 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	83.20 B	82,80 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,70 bzG	100.80 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	95,00 B	94,60 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	— —
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	84.25 G	84,20 ebzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.80 B	100.80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67,10 G	67.70 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.30 G	105,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,10 G	99,10 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	90,00 bzG	89,70 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.10 bz	103.00 G
dto. Eisenb. Silber 1889	4 1/2	1/1 1/7	87,40 B	87,25 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.10 G	99.25 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	102.20 B	101,80 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	94.60 bz	94.60 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	76,30 G	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,50 ebzG	95.40 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,60 bzG	100,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	89,40 G	89,40 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	96.90 bz	96,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.25 bz	94.00 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.20 bzG	102.25 bzG
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98,70 bz	98.70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.10 B	95.90 G
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	— —	85.10 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,50 G	96.50 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,90 G	60,90 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	103,40 B	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	94.40 bz	94.30 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	82,90 B	82,70 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	— —	94.00 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	107,00 ●	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	94,00 G	93,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113.40 G	113,40 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109,60 bz	109.70 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,60 bz	106,70 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,00 bzG	87,00 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	5 1/2	1/4 1/10	89,30 bz	89,30 G

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	2 1/3	—	1/1	70,80 G	70,80 G
Berliner Kassenver.	6	7 1/4	1/1	135,75 G	135,60 bz
dto. Handelsges.	12	9 1/2	1/1	158,75 bzG	159,75 ebzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	6	1/1	103,25 bzG	103,00 bzG
dto. Wechslerbk.	7	6	1/1	103,50 B	103,40 G
Darmstädter Bank	10 1/2	9	1/1	155,75 bz	156,75 bz
Deutsche Bank	10	10	1/1	164,50 bzG	166,25 bz
dto. Genossensch.	8	7	1/1	125,90 bz	125,80 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/2	1/1	112,00 G	111,10 G
Disconto-Command.	14	11	1/1	210,25 bz	211,00 bz
Dresdener Bank	11	10	1/1	160,50 bzG	161,75 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	90,00 bzB	90,00 ebzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95,80 bzG	95,80 G
Internationale Bank	8	6	1/1	103,90 bzG	105,00 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201,25 B	201,00 ebzB
Luxemburger Bank	8	—	1/1	144,50 G	— —
Mitteld. Creditbank	7	6	1/1	110,50 bz	110,80 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	127,75 bz	128,00 bz
Norddeutsche Bank	12	8 1/2	1/1	154,00 bz	153,75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,00 bzG	86,50 bz
Oesterr. Credit	10 5/8	10 5/8	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	109,00 bzG	109,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	6 1/2	1/1	108,50 G	109,00 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/2	7	1/1	123,50 bzG	123,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	10	10	1/1	154,25 ebz	154,25 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	108,80 G	108,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	115,30 bzB	115,75 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	122.00 bzG	122,00 bzG
Reichsbank	7	8,81	1/1 1/7	142,00 B	141,75 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	86,60 bz	86,30 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	114,25 G	114,25 G
Schles. Bankverein	8	7	1/1	120,40 bz	120,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	180.75 bz	181,10 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	105,50 bzG	104,80 G
Archimedes	10	—	1/7	117.00 G	— —
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/2	—	1/1	249,25 bzG	249,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	71,00 bzG	70,25 bzG
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	143.75 bzG	143,25 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	143,80 bz	145,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	132,60 bz	133.00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	37,00 B	37,00 B
dto. Oelfabrik	4 3/4	—	1/6	106.00 B	106.00 B
dto. Strassenbahn	6	6 1/2	1/1	137,25 B	137.00 B
dto. Wagenbau-G.	12	14	1/1	174.30 G	175.50 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	105,75 bzG	105.80 bzG
Donnersmarckhütte	3	6	1/7	84.20 bz	84,50 bz
dto. dto. conv.	4	8	1/1	100,00 G	— —
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	73,25 bz	73,50 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	89,00 bz	89,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	37,00 B	36.50 B
Erdmannsd. Spinner.	6 1/2	—	1/1	85.40 bz	85,00 bzB
Façonschm. 5% St.Pr.	7 1/2	—	1/1	166.10 bz	166.10 bz
Flöther Maschinen	10	9	1/3	109.75 G	109.25 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	109,00 ebzB	108,10 G
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	543,00 G	540,50 bzG
Giesel. Cementfabr.	10	8 1/2	1/1	109.00 G	111,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	171,00 bzB	172.75 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	152,75 bzG	152,75 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	176,60 bz	179.25 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	14.50 G	15,00 bzB
dto. dto. conv.	0	—	1/7	21,60 bzG	22,00 G
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	54,75 bzG	54,60 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	38,50 G	38,50 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	129.25 bzG	129,75 bz
Kramsta. Schles. L.	7 1/2	—	1/6	130,20 bzB	130,00 bz
Lauchhammer conv	13	—	1/7	141,50 bzG	141,75 G
Laurahütte	11	—	1/7	127,70 bz	128,00 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	265,10 G	265,10 G
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	106,00 B	106,00 B
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	—	1/5	159.00 B	160,30 bzG
Nordd. Lloyd	11 1/4	—	1/1	129,40 bz	130,00 B
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	120,75 G	120,90 G
dto. Eisb.-Bed.	6	5	1/1	70,25 B	69.90 bzB
dto. Eisen-ind.	14	—	1/1	149,00 bzB	148.25 G
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	108,00 bzG	108.95 bz
Oppelner Cement	7	6 1/2	1/1	96,50 bzG	97,50 G
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	88,75 B	88,75 B
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	160,75 G	160.75 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	66.50 bz	66.75 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	6 1/2	1/1	99.00 B	99,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	102.00 bz	102.60 bzG
Schering	18	19	1/1	264,00 bzG	264.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	— —	103,00 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	—	1/1	114,00 B	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	57,25 bzG	56,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14 1/2	10 1/2	1/1	128,00 bzG	130,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	18	1/1	189,50 bzB	189.75 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	13	18	1/1	189,50 bzG	189.75 bzG
Schönen. Schlossbr.	12	—	1/10	244,50 G	245,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	267,25 bzG	267.25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	65,00 bzG	60,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	126,00 bzB	126,25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	33 1/3	33 1/3	1/1	1934 F	1934 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Donnersmarckh. 5	100	1/1 1/7	—	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	—	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	— —	102.75 ebzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	3 1/2	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	3 1/2	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	80,70 B	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,35 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20.235 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bz	— —
New-York	vista.	5	416,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	4 1/2	239.75 bz	239.25 bz
dto. dto.	3 M.	4 1/2	238,75 bz	238.30 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	176,25 bz	176,50 bz
dto dto. 100 Fl.	2 M.	4	175,30 bz	175,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,90 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	4 1/2	239,90 bz	239,40 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard 3 1/2 resp. 4%.

Privatdiscont 2 3/4 % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Disconto-Command.	211,00	— —
Dortmunder Union	72,62	— —
Laurahütte	128.00	— —
Oesterr. Credit	176,87	— —
Franzosen	109,50	— —
Lombarden	52,12	— —
Russische Noten	240,25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.